

2129

**Berichtigung
des Gesetzes zur Regelung von Umwelt-
informationen im Lande Nordrhein-Westfalen
Vom 12. November 2007**

Artikel 1 des Gesetzes zur Regelung von Umweltinformationen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29. März 2007 (GV. NRW. S. 142) wird wie folgt berichtigt:

1. § 2 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:
„Der freie Zugang zu Umweltinformationen in Nordrhein-Westfalen und die Verbreitung dieser Umweltinformationen richtet sich nach den Vorschriften des Umweltinformationsgesetzes (UIG) vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704) in der jeweils geltenden Fassung mit Ausnahme der §§ 1, 2 Abs. 1 und 2, § 3 Abs. 2 Sätze 2 und 3, 6 Abs. 2 und 5 sowie der §§ 11 bis 14 sowie nach den Vorschriften dieses Gesetzes. Soweit im UIG auf die informationspflichtige Stelle nach § 2 Abs. 1 UIG verwiesen wird, wird dies durch die informationspflichtige Stelle nach § 1 Abs. 2 UIG NRW ersetzt.“
2. In § 3 Abs. 2 werden nach den Angaben „im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 1“ die Wörter „UIG NRW“ eingefügt.
3. In § 4 Satz 2 werden nach den Angaben „Anforderungen des § 2“ die Wörter „UIG NRW“ eingefügt und die Wörter „des Umweltinformationsgesetzes“ durch das Wort „UIG“ ersetzt.
4. In § 5
 1. wird der Absatz 2 Satz 1 wie folgt neu gefasst:
„Gebühren werden nicht erhoben für die Erteilung mündlicher und einfacher schriftlicher Auskünfte, die Einsichtnahme in Umweltinformationen vor Ort, Maßnahmen und Vorkehrungen zur Unterstützung des Zugangs zu Umweltinformationen nach § 2 UIG NRW i.V.m. § 7 Abs. 1 und 2 UIG sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 2 UIG NRW i.V.m. § 10 UIG.“
 2. werden in Absatz 5 Satz 1 nach der Angabe „§ 1 Abs. 2 Nr. 2“ die Wörter „UIG NRW“ eingefügt.
 3. werden in Absatz 5 Satz 2 nach der Angabe „§ 1 Abs. 2 Nr. 1“ die Wörter „UIG NRW“ eingefügt.

– GV. NRW. 2007 S. 658

320

**Bekanntmachung
des In-Kraft-Tretens des Staatsvertrages
zwischen dem Land Rheinland-Pfalz
und dem Land Nordrhein-Westfalen
über die Übertragung von Aufgaben nach
§ 9 Abs. 1 und § 10 Handelsgesetzbuch
zur Errichtung und zum Betrieb eines gemein-
samen Registerportals der Länder
Vom 30. Oktober 2007**

Nachdem die vom Land Rheinland-Pfalz ausgefertigte Ratifikationsurkunde in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen hinterlegt wurde, ist der Staatsvertrag gemäß Artikel 14 Abs. 2 am 25. Oktober 2007 in Kraft getreten.

Düsseldorf, den 30. Oktober 2007

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie

(L. S.) Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

– GV. NRW. 2007 S. 658

7124

**Verordnung
zur Regelung von Zuständigkeiten
auf dem Gebiet des Huf- und Klauenbeschlags
(HufKlaBeschlZustVO)
Vom 30. November 2007**

Auf Grund § 8 Abs. 4 des Gesetzes über den Beschlagnahme von Hufen und Klauen (Hufbeschlagnahmengesetz – HufBeschlG) vom 19. April 2006 (BGBl. I S. 900) und auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2007 (BGBl. I S. 1786), wird verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde

Zuständige Behörde für die Wahrnehmung von Aufgaben und Befugnissen sowie die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Hufbeschlagnahmengesetz sowie nach der Verordnung über den Beschlagnahme von Hufen und Klauen (Hufbeschlagnahmeverordnung – HufBeschlV) vom 15. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3205), jeweils in der geltenden Fassung, ist das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen.

§ 2

Inkrafttreten, Berichtspflicht

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung über die zuständigen Behörden nach der Hufbeschlagnahmeverordnung vom 18. Mai 1966 (GV. NRW. S. 294), zuletzt geändert durch Artikel 75 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 (GV. NRW. S. 248), sowie § 1 Abs. 3 der Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach wirtschaftsrechtlichen Vorschriften zuständigen Verwaltungsbehörden vom 6. Juli 1993 (GV. NRW. S. 465), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juni 2005 (GV. NRW. S. 646), außer Kraft.

(2) Über die Erfahrungen mit dieser Verordnung ist der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2012 zu berichten.

Düsseldorf, den 30. November 2007

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Dr. Jürgen R ü t t g e r s

Der Minister
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Eckhard U h l e n b e r g

– GV. NRW. 2007 S. 658

820

**Siebte Verordnung zur Änderung
der Prüfkostenverordnung
für die gesetzliche Krankenversicherung und
die landwirtschaftliche Sozialversicherung
Vom 26. November 2007**

Aufgrund von § 274 Abs. 2 Satz 2, § 281 Abs. 3 Satz 2 des Sozialgesetzbuches (SGB) Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 378), § 55 des Zweiten Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), zuletzt